Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 49 (2002)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Person, sondern die Sache im Mittelpunkt steht.

Telematik

«Signalfeuer bzw. -qualm, Kuriere mit Pferden und Schiffen dürften weitestgehend der Vergangenheit angehören, während der ortskundige Meldeläufer noch heute ein sehr valables Mittel zum Informationstransport ist. Nachwievor muss das Ziel der Übermittler sein, Nachrichten ohne Veränderung des Inhalts dem Empfänger zu übergeben.» So führte Urs Schneiter in den Bereich Telematik ein, die eine reibungslose Kommunikation sicherstellen müsse.

Das BZS hat, zum Teil in Zusammenarbeit mit Kantonen, Ausbildungsgänge im Bereich Telematik ausgearbeitet

- für Stabsassistenten mit Kenntnissen von Lage *und* Telematik und als Zusatzausbildung den Zentralisten und den POLYCOM-Dispatcher
- für den Gruppenführer und den Chef Telematik auf Stufe Kader.

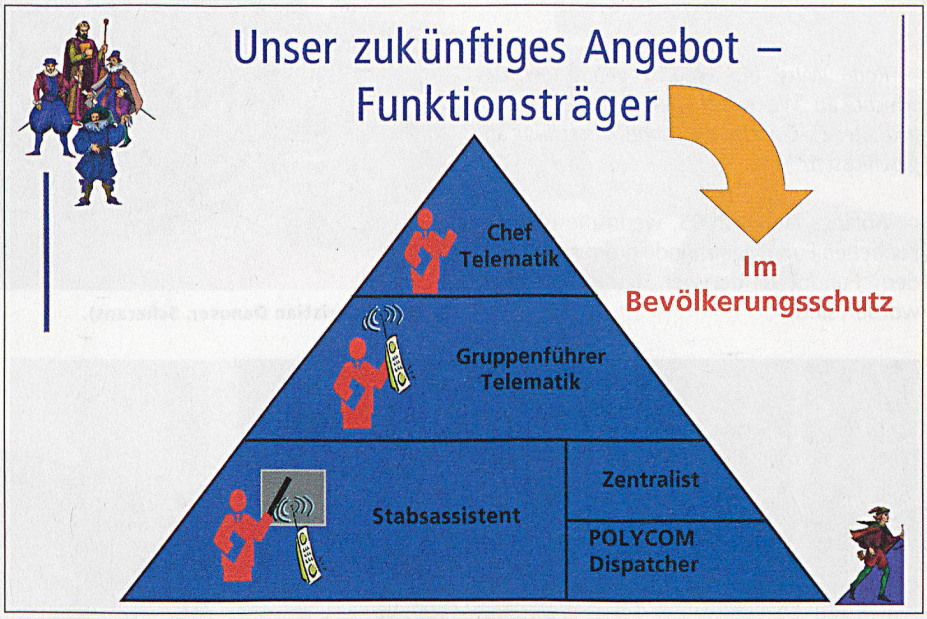
Der Stabsassistent wird durch die Kantone (kantonsspezifische Besonderheiten!), die anderen Funktionsträger werden durch den Bund ausgebildet. Dringend nötig sei nun die Koordination der vorhandenen und vorgesehenen Mittel.

Sachbereich A(B)C-Schutz

Peter Suter setzte in seinem Sachbereich das «B» in eine schwache Klammer, weil dahinter noch nicht viel zu finden sei. Neu sei im Frieden auch mit flächendeckender erhöhter Radioaktivität zu rechnen.

Der neue Bevölkerungsschutz hat den Chef ABC-Schutz geschaffen, der wie ein Modul nur bei Bedarf aufgeboten wird. Als Einzelperson kann er nicht die gesetzlich vorgeschriebene Strahlenschutzinstruktion (nicht Ausbildung!) alleine durchführen, deshalb ist eine gewisse Anzahl Sachkundige Strahlenschutz notwendig.

Logistische Koordination

«Was wäre bei einem Grossereignis, wenn nicht jemand vorausdenken und mögliche logistische Probleme analysieren würde? Wenn die Transportproblematik vergessen würde? Wenn nicht daran gedacht würde, dass hunderte Menschen – Einsatzkräfte wie Evakuierte – nach wenigen Stunden Durst und Hunger haben? Wenn Transportmittel und/oder Material fehlen?» So ging Jürg Buchser mitten in die Sache. «Der Stabschef braucht die logistische Koordination – sonst hat er ein gewaltiges logistisches und auch Führungs- und Image-Problem.» Es bleibe nun zu definieren, welche logistische Unterstützung (eine Querschnittsaufgabe) die Partner bräuchten und wo der Zivilschutz benötigt werde. Das geht wie in den meisten anderen Diensten nicht ohne vertiefte Kenntnisse der Partner, welche praktisch nur im gemeinsamen Einsatz gewonnen werden können. □

Auswahl aus der Folienpräsentation zu den Impulsreferaten